

# Anzeigebblatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2580.] Bamberg, am 20. März 1847.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass mir von hoher königlicher Regierung von Oberfranken zu Bayreuth, die durch den Tod des Buchhändlers Franz Züberlein in Erledigung gekommene Concession zum Buch-, Kunst- und Musikalienhandel auf hiesigem Platze ertheilt wurde und ich das Geschäft meines verlebten Vorgängers, welches bisher unter meiner Leitung gestanden, mit Activa und Passiva übernommen und von heute an für meine alleinige Rechnung unter der bisher bestandenen Firma:

### Franz Züberlein

fortführen werde.

Hinreichende Fonds sowohl, als auch die nöthige Geschäfts-Kenntniss, welche ich mir, während meiner ununterbrochenen zwölfjährigen Thätigkeit im Buchhandel erworben habe und worüber ich auf untenstehende Zeugnisse verweise, verbunden mit einer sehr ausgebreiteten Bekanntschaft des gebildeten Publikums meiner Vaterstadt, verbürgen mir den besten Fortgang des bisher sehr ausgedehnten Geschäftes.

Sämmtliche Saldi aus Rechnung 1845 sind rein gezahlt, was Ihnen vom Jahre 1846 gutkommt, werde ich die Ehre haben, kommende Oster-Messe mit Ihnen zu verrechnen.

Meine Commissionen hatten wie bisher die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr Friedrich Fleischer,  
in Frankfurt die Herren Gebhard & Körber,

in Stuttgart die löbl. Metzler'sche Buchhandlung.

in Nürnberg die löbl. Fr. Korn'sche Buchhandlung

und werden dieselben bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einlösen.

Ich erlaube mir nur noch, an Sie die ergebenste Bitte zu richten, das meinem Vorgänger geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertragen und ich werde, durch thätige Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, dasselbe jederzeit zu lohnen mich bestreben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Franz Michael Burkart.**

Herr Fr. M. Burkart aus Bamberg war vom August 1841 bis Mai 1844 Disponent meiner Culmer Commandite. Die Art, in welcher Herr Burkart dem genannten Geschäft vorstand, wie er dessen Interesse auf das Sorgfältigste und Umsichtigste zu wahren sich bestrebt und mit welcher Pünctlichkeit und Accuratesse er alle Vorkommnisse erfüllte, lassen jetzt wohl die gerechtesten Hoffnungen hegen, dass Herr Burkart dies Alles um so mehr in seinem eigenen anwenden werde, was er früher als Gehülfe that. Und so empfehle ich denn mei-

nen Herren Collegen, bei seinem Eintritte in unseren Kreis, Herrn Burkart auf das Angelegentlichste und hoffe durch diese Empfehlung mir keinerlei Unehre zuzuziehen.  
Thorn, im Februar 1847.

**Ernst Lambeck.**

Herrn F. M. Burkart aus Bamberg, welcher vom Juni 1844 bis Mai 1846, wo er, um die Leitung der Züberlein'schen Buchhandlung zu übernehmen, aus unserem Geschäft ging, bei uns servirte, müssen wir das Zeugniß geben, dass er uns stets mit Fleiß und Treue redlich zur Seite gestanden und wir ihn nur als tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt, auch hinsichtlich seines moralischen Charakters nichts zu wünschen übrig gelassen. Daher empfehlen wir Herrn Burkart bei Uebernahme des Züberlein'schen Geschäftes den Herren Collegen aufs Beste und sind überzeugt, dass er seinen Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen wird.

Wir wünschen Herrn Burkart von Herzen alles Glück zu seinem Unternehmen.

Meiningen, im Februar 1847.

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung.**

Auf den Wunsch des Herrn Burkart sind wir mit Vergnügen bereit, demselben bei Uebernahme des Züberlein'schen Geschäftes in Bamberg, in den Kreis unserer verehrten Herren Collegen einzuführen.

Herr Burkart führte nach dem Ableben des Fr. Züberlein, dessen Geschäft bis jetzt für Rechnung der Züberlein'schen Relicten mit derselben Thätigkeit und Pünktlichkeit fort und hatten wir alle Ursache mit dieser sehr ausgedehnten Geschäftsverbindung zufrieden zu sein.

Tüchtige Geschäftskenntnisse und eine ausgebreitete Bekanntschaft sichern Herrn Burkart einen guten Erfolg und wird derselbe, unterstützt mit hinreichenden Fonds, verbunden mit strenger Rechtlichkeit, seinen Verbindlichkeiten stets aufs Pünktlichste nachkommen.

Wir glauben daher, Herrn Burkart mit gutem Gewissen empfehlen zu können, und ersuchen denselben mit freundlichem Entgegenkommen unterstützen zu wollen.

Würzburg, im Februar 1847.

**Stabel'sche Buchhandlung.**

Herr Fr. Mich. Burkart aus Bamberg, welcher seit dem Tode meines Freundes Fr. Züberlein daselbst, mit der selbstständigen Leitung von dessen hinterlassenem Geschäft, für Rechnung der Züberlein'schen Relicten betraut war, hat gewünscht, dass ich bei der nunmehr erfolgten Uebernahme dieses Geschäftes für seine alleinige Rechnung, einige empfehlende Worte seinem Etablissements-Circular beifügen möchte. — Ich erfülle diesen Wunsch mit Freude, weil ich, während seiner nunmehr beinahe jährigen Geschäftsführung, welcher ich zu folgen hinlängliche Gelegenheit hatte, und stets mit Aufmerksamkeit gefolgt bin, in ihm einen Mann kennen gelernt habe, der dem übernommenen Geschäft nicht nur in jeder Beziehung vollkommen gewachsen ist, sondern der auch mit Solidität, Umsicht, Fleiß und Auf-

merksamkeit, strenge Rechtlichkeit verbindet und von dem ich die Ueberzeugung habe, dass er den guten Ruf, den der verstorbene Züberlein in seinem Geschäft erworben hatte, stets erhalten wird.

Auch sind mir die Vermögensverhältnisse des Herrn Burkart wohl bekannt und von der Art, dass sie für das übernommene Geschäft als auf das vollständigste hinreichend erklärt werden müssen.

Nürnberg, Februar 1847.

**Christian Korn.**

Firma: FRIED. KORN'sche Buchh.

[2581.] Vorläufige Anzeige.

Ich benachrichtige Sie hiermit, daß Herr Julius Helmich in New-York unter der Firma Helmich & Comp. eine deutsche Buchhandlung errichtet hat und ich seine Commissionen besorgen werde, worüber Ihnen noch in einem besondern Circulare die näheren Mittheilungen gemacht werden sollen. Heute will ich Sie nur noch ersuchen, seinen bereits gemachten „Bestellungen gegen baar“ die möglichste Berücksichtigung zu schenken, was Ihnen wie seinem Interesse nur förderlich sein wird.

Leipzig, den 1. April 1847.

**Otto Wigand.**

[2582.] Die Expedition der Typographia in Mittweida zeigt an, daß ihre Commission die Herren

Voigt & Fernau in Leipzig

übernommen haben. Auch wird dieselbe mit Hinweisung auf das den betreff. Handlungen gesandte Circular, von jetzt an

**Verlags-Expedition in Mittweida**  
firmiren.

[2583.] Eine Sortimentsbuchhandlung von mittlerem Umfange wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gewünscht. Adressen unter „E. R.“ wird Herr R. Hartmann in Leipzig gütigst befördern.

[2584.] Ich habe mich veranlaßt gesehen, das in meinem Verlage erschienene botanische Werk von

J. W. Meigen,

**Deutschlands Flora,**

oder systematische Beschreibung der in Deutschland wildwachsenden und im Freien angebaut werdenden Pflanzen.

3 Bände, mit vielen Kupfertafeln

von 7 Thlr. 15 Sgr. auf 1 Thlr. 10 Sgr. herabzusetzen. Ich werde dasselbe zu diesem Preise in mehreren öffentlichen Blättern ankündigen, bemerke aber hier ausdrücklich, daß ich es nur auf feste Bestellung liefere. Sollten noch Handlungen Exemplare unverkauft lagern haben, so bitte ich, mir diese zu dem alten Preise zu remittiren; zu einer Gutschrift in anderer Weise werde ich mich nicht verstehen.

Essen, den 26. März 1847.

**G. D. Bäcker.**